Herren Kreisliga

SV Germania Obrigheim : TV Mosbach
Donnerstag, 20.10.2022, 20:30 Uhr

Punktgewinn oder Punktverlust? Remis zwischen dem SV Germania Obrigheim und dem TV Mosbach

Nach rund 3 Stunden hartem Kampf in der Herren Kreisliga entführten die Gäste des TV Mosbach in ihrem 3. Saisonspiel beim 8:8 einen Punkt aus dem Spiel beim SV Germania Obrigheim. Die Gäste profitierten dabei von einem starken mittleren Paarkreuz, welches seine vier Einzel gewann. Wie knapp es im Spiel am Donnerstag wirklich zuging, verdeutlicht auch das Satzverhältnis von 30:32. Das letzte Spiel des Mannschaftskampfes gewann das Schlussdoppel Albrecht / Lautenbach. Nach dieser auch trotz Ersatzgestellung erzielten Punkteteilung haben die Spieler vom SV Germania Obrigheim um die Nummer 1 Sven Holschuh nun 7 Pluspunkte in der Tabelle.

Nach der Begrüßung durch die Mannschaftsführer ging es los. Mit nur einem Satzverlust gingen Holschuh / Frick gegen Schmidt / Menzel durchs Ziel, denn die Partie endete mit einem 3:1-Erfolg. Keinen Zähler beisteuern konnten Bauer / Rahn im Spiel gegen Albrecht / Lautenbach, das 0:3 verloren ging. Kempe / Omeragic konnten im Spiel gegen Beuchert / Lutz indessen einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewannen mit 3:1 in den Sätzen. Die Anzeigetafel zeigte nun ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Kurz musste er zittern, aber letztlich war Sven Holschuh beim 11:2, 7:11, 11:3, 11:6 gegen Jens Lautenbach doch überlegen. Alexander Kempe gelang es im Anschluss Thomas Albrecht zu bezwingen – das extrem enge Duell endete erst im Entscheidungssatz, so dass er das Match trotz eigentlicher Außenseiterrolle doch gewinnen konnte. Anschließend ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:1 an den Tisch. Patrick Bauer bekam seinen Gegner Stefan Beuchert beim deutlichen 6:11, 6:11, 6:11 nicht richtig in den Griff. Das musste man neidlos anerkennen. Ausschließlich einen Satzerfolg verbuchte wenig später Pascal Rahn bei seiner Pleite gegen Karlfried Schmidt. Bei einem Spielstand von 4:3 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Trotz verlorenem ersten Satz drehte daraufhin Rainer Frick das Spiel gegen Andre Lutz und gewann mit 5:11, 11:5, 11:6 11:6. Mit nur einem Satzverlust ging Luka Omeragic gegen Volkhard Menzel durchs Ziel, denn das Spiel endete mit einem 3:1-Erfolg. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des SV Germania Obrigheim und des TV Mosbach. Trotz Blitzstart und ebenbürtigen Spielstärkekoeffizienten verlor Sven Holschuh sein Spiel gegen Thomas Albrecht letztlich in vier Sätzen. Beim Erfolg von Alexander Kempe gegen Jens Lautenbach konnte nur der erste Satz nicht gewonnen werden. Dabei blieb es aber auch, so dass der Punkt final an die Heimmannschaft ging. Keine Chancen hatte hingegen nachfolgend Patrick Bauer beim 4:11, 4:11, 10:12 gegen seinen Kontrahenten Karlfried Schmidt, obwohl das Spiel im Vorhinein als fifty-fifty-Partie eingeschätzt werden konnte. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 7:5. Chancenlos war dann Pascal Rahn gegen Stefan Beuchert nicht, aber mehr als ein 12:14, 6:11, 12:10, 9:11 war in dem anhand der TTR-Werte als in etwa 50:50 eingeschätzten Einzel nicht zu holen. Rainer Frick hatte gegen Volkhard Menzel beim 11:9, 11:6, 11:8 wiederum keine Probleme und bestätigte damit die ihm auf dem Papier zugewiesene Favoritenrolle. Lange umkämpft war am Nachbartisch die Partie zwischen Luka Omeragic und Andre Lutz, bevor sich der Gastspieler mit 14:12, 9:11, 8:11, 11:5, 5:11 durchsetzte. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlussdoppel ging es dann um alles. Holschuh / Frick gegen Albrecht / Lautenbach hieß die nächste Partie und der Start verhieß Gutes für die Gastgeber. Am Ende stand jedoch ein 1:3 auf dem Spielberichtsbogen. Damit fand das gesamte Spiel diesmal keinen Sieger.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 21.10.2022 (17:56) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach diesem Unentschieden des SV Germania Obrigheim geht es nun im nächsten Spiel am 18.11.2022 gegen den SV Zwingenberg, während der TV Mosbach am 25.10.2022 gegen den TTC Limbach II antritt.

Statistik:
SV Germania Obrigheim
Doppel: Holschuh / Frick 1:1, Bauer / Rahn 0:1, Kempe / Omeragic 1:0
Einzel: S. Holschuh 1:1, A. Kempe 2:0, P. Bauer 0:2, P. Rahn 0:2, R. Frick 2:0, L. Omeragic 1:1
TV Mosbach
Doppel: Albrecht / Lautenbach 2:0, Schmidt / Menzel 0:1, Beuchert / Lutz 0:1
Einzel: T. Albrecht 1:1, J. Lautenbach 0:2, K. Schmidt 2:0, S. Beuchert 2:0, V. Menzel 0:2, A. Lutz 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 21.10.2022 (17:56) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").